

Eben-Ezer lädt die Nachbarn ein

Neubau: Die Stiftung investiert 2,5 Millionen Euro in Brake und informiert darüber am 14. Dezember

Lemgo-Brake (tog). Im Ortsteil soll gebaut werden. Die Stiftung Eben-Ezer plant zwischen Krügerkamp und Nesselfeld den Bau eines Quartiers mit 24 Plätzen für Erwachsene mit mittelschwerer Behinderung. Die künftigen Nachbarn sind am Donnerstag, 14. Dezember, ab 17.30 Uhr in die Mensa des Hanse-Berufskollegs zu einem Informationsabend eingeladen.

Zu dem Termin haben sich mehrere Vertreter der Stiftung angemeldet, um über das neue Wohnhaus und die damit verbundenen Planungen zu informieren. Die Investitionssumme zu dem Vorhaben beziffert der Eben-Ezer Vorstand auf rund 2,5 Millionen Euro (die LZ berichtete). Laut Pres-

semitteilung ist der Neubau Teil einer Gesamtstrategie der Stiftung, sich langfristig dezentraler aufzustellen. Das Wohnangebot solle dazu stetig weiter differenziert werden.

Großer Vorteil des Standortes in Brake sei die direkte Stadtnähe, erklärte Vorstand Udo Zippel. Supermärkte, Bäcker und das öffentliche Leben in Brake seien fußläufig erreichbar. Das Ziel einer größeren Eigenständigkeit könne so gut erreicht werden. „Wohnen, Leben, Lernen, Arbeiten und Freizeitgestaltung sollen in unmittelbarer Nachbarschaft und eingebunden ins Quartier passieren“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Wohngruppen soll es hier nicht geben, geplant sind Einzelzimmer.